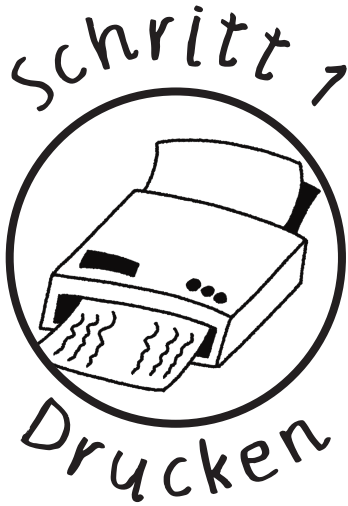


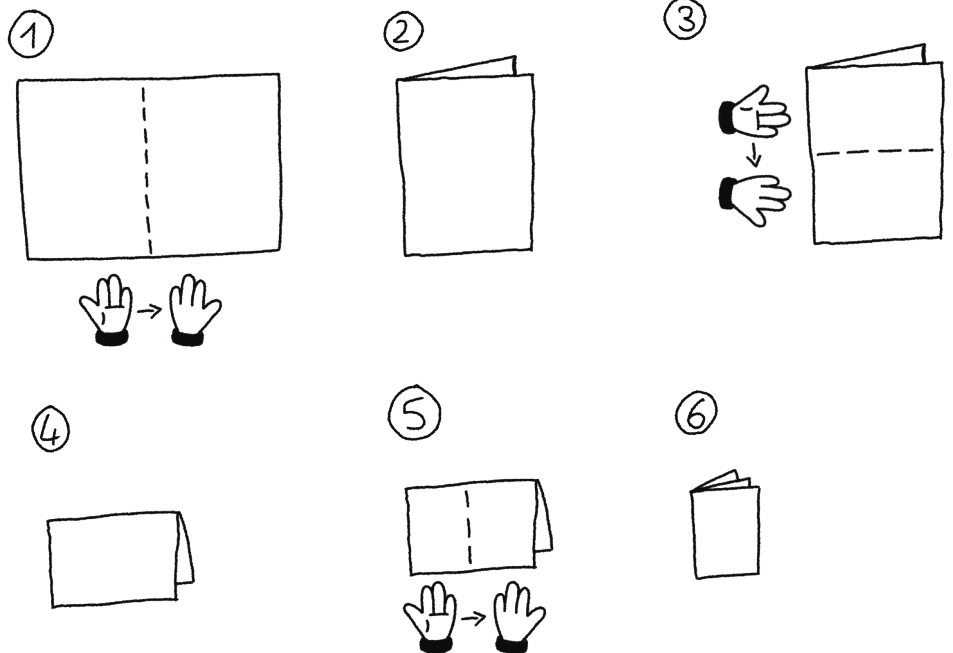
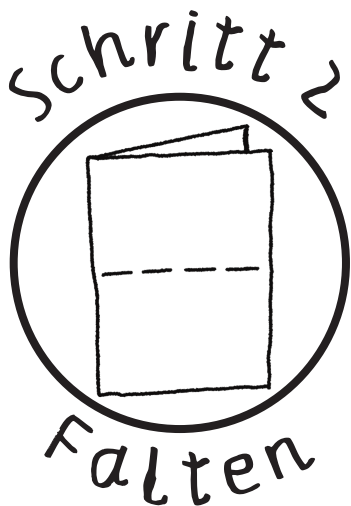
ERSTELLE DEIN ZINE-HEFT

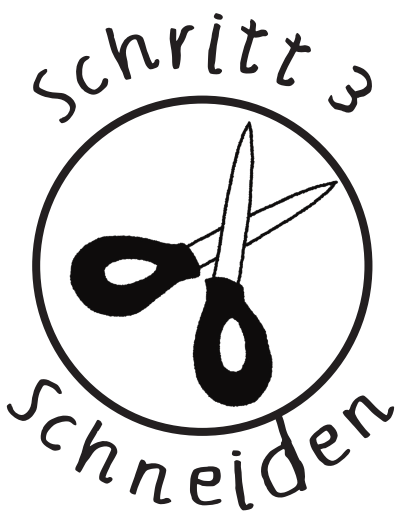


Hol dir beim Drucken deines Zines am besten die Hilfe von einem Erwachsenen. Um dein Zine-Heft auszudrucken, klicke auf das Drucker-Symbol in der rechten oberen Ecke. Passe deine Druckeinstellungen so an, dass du dein Zine in Schwarz-Weiß druckst. Außerdem musst du das Papier beidseitig bedrucken und dabei entlang der kurzen Kante spiegeln. Wenn dein Drucker nicht beidseitig drucken kann, kannst du auch erst die eine Seite des Zines drucken. Lege anschließend das Papier mit der anderen Seite nach oben wieder in den Drucker und drucke die zweite Seite. Du solltest nun ein Blatt vor dir liegen haben, auf dem auf der einen Seite der Comic deines Zine-Heftes zu sehen ist und auf der anderen Seite die Geschichte steht.

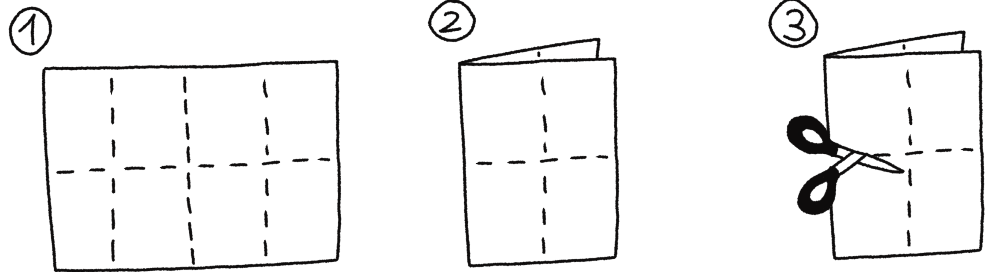


Nun faltest du die Seiten deines Zine-Heftes. Falte dafür das Papier dreimal in die Hälfte. Falte das Papier danach wieder auf und drehe es um. Falte das Papier noch einmal dreimal in die Hälfte, diesmal aber von der anderen Seite. Falte das Papier am Ende wieder auseinander.

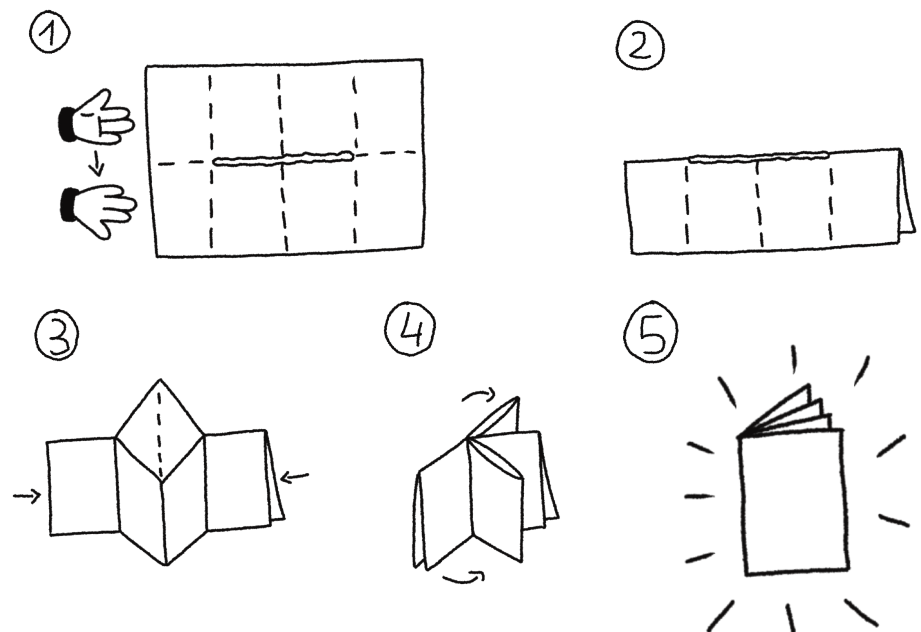
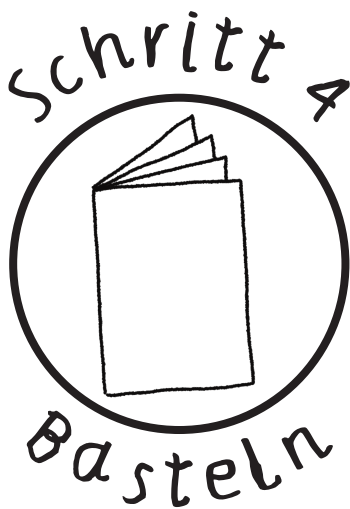




Wenn du dein Papier richtig gefaltet hast, solltest du acht kleine, gefaltete Rechtecke auf dem Papier sehen. Falte nun das Papier an der kurzen Seite entlang in die Hälfte. Schneide anschließend einen kurzen Schnitt an der gefalteten Seite bis zur Mitte des Papiers. Falte das Papier wieder auseinander. Du solltest nun einen Schnitt genau in der Mitte des Papiers haben.

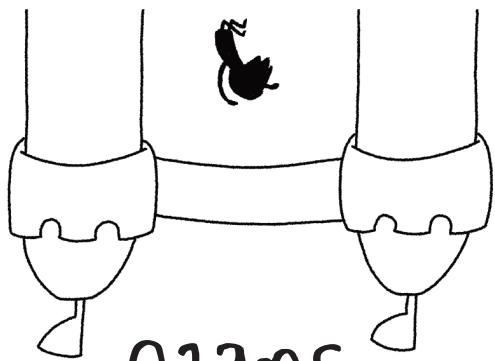


Ganz zum Schluss bastelst du dein Zine-Heft zusammen. Falte dafür das Blatt entlang der langen Seite in die Hälfte. Drücke nun das Blatt an den äußeren Enden leicht zusammen, bis sich die Mitte aufklappt und du eine Art Pluszeichen vor dir hast. Falte nun alle Seiten in eine Richtung zusammen. Achte dabei darauf, dass die Vorder- und Rückseite deines Zine-Heftes von außen zu sehen sind.



Fertig ist dein Zine Heft!

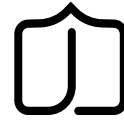
Wenn du nun die andere Seite deines Heftes sehen möchtest, falte es einfach wieder auseinander. Drehe dann das Papier um und falte es wie in Schritt 4 wieder zusammen. Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!



Mein
erster
Salto

ERZÄHL
MIR
DEINE
GESCHICHTE

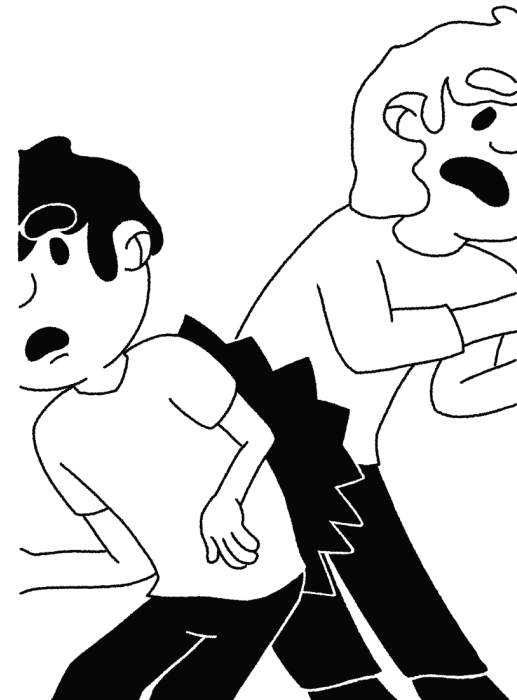
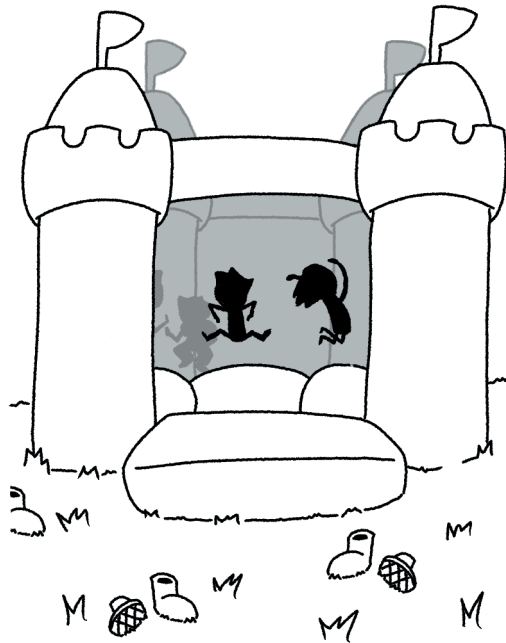
2025
Niklas
Grothoff

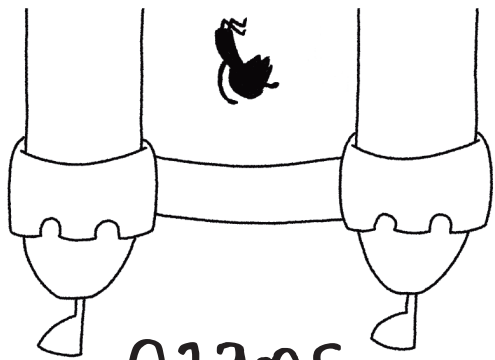


www.ermidege.de



Erzählt von
Ronja





Mein
erster
Salto

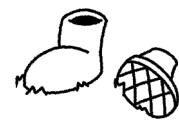
Erzählt von
Ronja



ERZÄHL
MIR
DEINE
GESCHICHTE

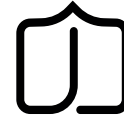
2025
Niklas
Grothoff





Meine Mama und ich gingen einmal zu einem Fest auf einer alten Ritterburg. Dort gab es viele Stände, eine Menge Ritterrüstungen und wunderschöne Prinzessinnen. Doch was ich am allerschönsten fand, war die bunte Hüpfburg, die mitten auf dem Hofplatz stand.

Dort wollte ich als Erstes hin, also zog ich meine Mama auf direktem Weg zur Hüpfburg. Zum Glück gab es keine Schlange zum Anstehen. Also schnell die Schuhe ausgezogen und schon hüpfte ich drauflos.



www.ermidege.de



Wir sprangen die komplette Hüpfburg hintereinander her, bis wir bei seinen Freunden zum Stehen kamen. Gemeinsam versuchten wir noch viele neue Tricks und Saltos, bis uns dann so schwindelig wurde, dass wir nur noch aus der Hüpfburg herausrollen konnten. Mit meiner Mama ging ich dann noch über das restliche Burgfest und besuchte die ganzen Stände. Doch die schönste Erinnerung war mein allererster Salto auf der Hüpfburg.

Mit mir sprangen noch einige andere Kinder, doch es gab genug Platz für alle. In der Mitte sprangen ein paar Jungs wild umher und versuchten, neue Tricks zu üben. Ich suchte mir lieber eine ruhige Stelle am Rand und sprang ein bisschen im Kreis. Leider sprang ich dabei etwas zu weit in die Mitte und kam einem der Jungen zu nahe. Gerade als ich ganz hochsprang, machte der Junge einen Trick und traf mich dabei am Rücken. Plötzlich machte ich eine ganze Drehung in der Luft und landete mit dem Hintern auf dem weichen Boden



der Hüpfburg.

Erschrocken saß ich einfach nur da. Der Junge konnte es selbst nicht richtig fassen und kam sofort zu mir hingerannt. „Entschuldige, das wollte ich nicht. Geht es dir denn gut?“, fragte er mich aufgeregt. Ich schaute ihn verblüfft an. Nach kurzer Zeit fing ich an, breit zu lächeln, und schrie vor lauter Freude: „Das war mein erster Salto!“

Voller Glück setzte ich mich sofort wieder auf und sprang fröhlich herum. Der Junge blieb noch verblüfft am Boden, machte dann aber einen Satz und freute sich mit mir.